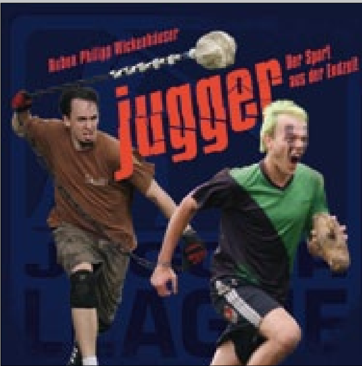
NEUERSCHEINUNGEN 2010 (AUSWAHL)



Ruben Philipp Wickenhäuser:

JUGGER. DER SPORT AUS DER ENDZEIT

192 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Hardcover, 18 €, ISBN 978-3-940213-59-4

Jugger – das ist ein Sport, der seine Wurzeln in dem Endzeitfilm „Die Jugger – Kampf der Besten" mit Rutger Hauer hat. Die „Jugger" sind darin moderne Gladiatoren des 23. Jahrhunderts, die nomadengleich durchs Land ziehen, um gegen die Juggermannschaften der vielen Dörfer anzutreten. Im Film äußerst brutal gespielt, so dass Knochenbrüche und Platzwunden die Regel sind, ist das reale Spiel eher cool als hart, eine einzigartige sportliche Kombination aus Mannschafts- und Einzelsport und ein Treffpunkt diverser jugendlicher Subkulturen. Eine Sportart, von der in den nächsten Jahren viel die Rede sein wird. Ruben Wickenhäuser ist in der deutschen Jugger-Gemeinschaft sehr aktiv, verwaltet das Regelwerk und führt ein eigenes Team im Jugger e.V. Berlin. Er publizierte bislang über ein Dutzend Romane und Sachbücher, darunter 2006 das erste Buch zum Jugger-Sport.



Cornelius Peltz-Förster:

SENDESCHLUSS. EINE ERZÄHLUNG

200 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen, 16 €, ISBN 978-3-940213-61-7

Die Abiturprüfungen sind gelaufen und in einer Woche steht die Bekanntgabe der Ergebnisse an. Für den Ich-Erzähler beginnt ein siebentägiger Countdown mit ungewissem Ausgang. Auf der Flucht vor der Frage, wie es mit oder ohne Abi weitergehen soll, stürzt er sich in eine Phase des exzessiven Verdrängens. Langsam wächst in ihm die Erkenntnis, seinem Leben eine andere Richtung geben zu müssen, um nicht in einer Sackgasse zu enden. Auf seiner Reise zu neuen Zielen macht er sonderbare Bekanntschaften, trennt sich von alten Weggefährten und wird unverhofft zur Schlüsselfigur im Leben einer jungen Frau. Gerade, als er seine Welt einigermaßen in Ordnung gebracht hat, droht ein tragisches Ereignis ihn aus der Bahn zu werfen. Schließlich liegen die Abiturergebnisse vor. Doch die wirklich wichtigen Entscheidungen stehen noch aus. Ein Erzähldebüt. Noch nicht von Helene Hegemann intertextualisiert.

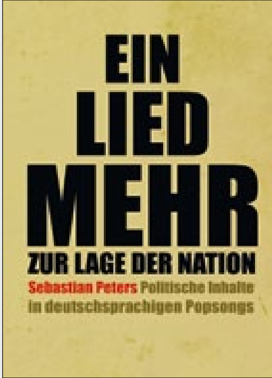


Erwin In het Panhuis:

AUFKLÄRUNG UND AUFREGUNG. 50 JAHRE SCHWULE UND LESBEN IN DER BRAVO

195 Seiten, ca. 360 Abbildungen, durchgängig farbig, Hardcover, 28 €, ISBN 978-3-940213-58-7

Seit 1956 hat die BRAVO Generationen von Jugendlichen aufgeklärt. Homosexualität, zunächst tabu, wurde erst ab Mitte der 60er Jahre zum Thema – als krankhafte Abweichung vom Normalen und um die Jugend vor Verführung zu warnen. Ab 1969 kam mit Dr. Sommer die sexuelle Offenheit. Als dieser 1972 gleichgeschlechtliche Erlebnisse schilderte (u. a. seine eigenen), wurde die BRAVO auf den Index der jugendgefährdenden Schriften gesetzt und stand kurz vor dem Aus. Heute erinnert kaum noch etwas an den schwierigen Weg der schwul-lesbischen Emanzipation. Hat sich BRAVO hier große Verdienste erworben oder eher gebremst? Dieses Buch untersucht ca. 1.000 Beiträge, die seit einem halben Jahrhundert dazu erschienen sind.



Sebastian Peters:

EIN LIED MEHR ZUR LAGE DER NATION.
POLITISCHE INHALTE IN DEUTSCHSPRACHIGEN POPSONGS

416 Seiten, 88 farbige Abbildungen, Hardcover, 28 €, ISBN 978-3-940213-52-5

Popmusik ist ein Seismograph ihrer Zeit – und damit immer auch politisch, selbst da (oder gerade dann), wenn sie nicht politisch sein will. Sebastian Peters analysiert das Verhältnis von Popmusik und „Zeitgeist" anhand einer wahren Fülle von Beispielen – von den „unpolitischen" Schlagern der Nazi-Zeit und der folgenden sehnsuchtsvollen Wirtschaftswunderjahre über die Rock-Rebellion der Sechziger bis zum „Diskurs-Pop" der Hamburger Schule und dem Sound der Wiedervereinigung.

Unsere AutorInnen stehen gerne für Veranstaltungen jeglicher Art zur Verfügung. Anfragen bitte an: **klaus.farin@jugendkulturen.de**

Bestellanschrift für PrivatkundInnen und Mailorder:

Archiv der Jugendkulturen Verlag KG
Fidicinstraße 3
D – 10965 Berlin

Tel.: 030 / 694 29 34
Fax: 030 / 691 30 16

Mail: bestellung@jugendkulturen.de
www.jugendkulturen.de

Auslieferung für den Buchhandel:

BUGRIM VERLAGSAUSLIEFERUNG
Dr. Laube & Lindemann GbR
Saalburgstraße 3
D – 12099 Berlin

Tel.: 030 / 606 81 30
Fax: 030 / 606 34 76
Mail: bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

Auslieferung Schweiz:

Kaktus Bücher & Comics (Matthias Walther)
Thundorferstraße 15, CH – 8501 Frauenfeld
Tel.: +41 (0) 52 / 722 31 90
Fax: +41 (0) 52 / 722 17 82
Mail: mw@kaktus.net
www.kaktus.net

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR JUGENDKULTUREN?

Dann sind Sie im Archiv der Jugendkulturen richtig.



Archiv der Jugendkulturen Verlag KG

KATALOG

Frühjahr 2012



Alle Bücher des Archiv der Jugendkulturen jetzt auch als E-Books siehe www.jugendkulturen.de

NEUERSCHEINUNGEN 2012

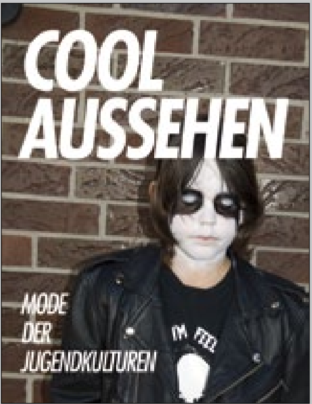


Claus Leggewie/Horst Meier:

ES GIBT EIN LEBEN NACH DEM VERFASSUNGSSCHUTZ. PLÄDOYER FÜR EINE NEUE SICHERHEITSARCHITEKTUR DER BERLINER REPUBLIK

April 2012, ca. 130 Seiten, Hardcover, 12 €, ISBN 978-3-943774-03-0

Der Verfassungsschutz steckt in einer tiefen Vertrauenskrise. Selbst konservative Politiker fordern Aufklärung über seine Verstrickungen ins Neonazi-Milieu und stellen seine Effektivität in Frage. Claus Leggewie und Horst Meier analysieren den Verfassungsschutz als Fehlkonstruktion aus dem Kalten Krieg und geben Antworten – zu einem ständigen Skandalträger, der Millionen verschlingt und den niemand braucht – schon gar nicht eine Demokratie.



Diana Weis:

COOL AUSSEHEN. MODE DER JUGENDKULTUREN

April 2012, ca. 300 Seiten, durchgängig farbig, Hardcover, 36 €, ISBN 978-3-943774-00-9

Jugendkulturen sind ästhetische Phänomene. Zwischen Schockeffekt und Selbstinszenierung, Non-Konformität und Uniformierung, Selbermachen und Kommerzialisierung ist die Bekleidungspraxis der jugendlichen Subkulturen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts nicht nur vielfältig und verblüffend, sondern längst auch über die Szenegrenzen hinaus ein wichtiger Impulsgeber für High Fashion und Mainstream-Mode. In diesem Band setzen sich AutorInnen, PhilosophInnen und WissenschaftlerInnen mit biographischem Szene-Bezug mit vergangenen und aktuellen jugendkulturellen Stil-Codes und deren gesellschaftlichen und kulturellen Folgen auseinander.



Archiv der Jugendkulturen (Hrsg.):

JUGENDKULTURELLE PROJEKTE IN JUGENDARBEIT UND SCHULE

Februar 2012, 165 Seiten, farbig, Hardcover, 18 €, ISBN 978-3-940213-69-3

Aus einer Vielzahl von eingereichten Beiträgen wurden von einer Jury 21 „Leuchtturm"-Projekte aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit und der Schule für dieses Buch ausgewählt. Die Projekte werden in all ihrer Buntheit, ihren Prozessen und Schwierigkeiten dargestellt und spiegeln die kreative Vielfalt von Jugendkulturen in Deutschland wider. Das Buch will auch dazu beitragen und ermutigen, bei dem Thema Jugend noch genauer hinzuschauen, sich nicht nur auf Mediendarstellungen zu verlassen, sondern vielleicht auch mal selbst auf Entdeckungsreise zu gehen in der Welt der Jugendkulturen. So geht die „Entdeckungsreise" in diesem Buch über Musik, Mädchen und Jungen in der Jugendkulturarbeit, Graffiti bis hin zu Visual Kei und zurück. Zahlreiche Bilder vervollständigen den Gesamteindruck und machen Lust auf mehr.



Archiv der Jugendkulturen:

JUGEND IN NEUKÖLLN

Februar 2012, 210 Seiten, farbig, Hardcover, 20 €, ISBN 978-3-940213-64-8

Nord-Neukölln – hier liegt die Rütli-Schule, hier lassen sich Gangsta-Rapper anschießen, hier werden Polizisten ermordet und Drogen im Familienpark gehandelt. Neukölln bedeutet hohe Arbeitslosigkeit, Armut, Schulabbrecher- und Kriminalitätszahlen. In Neukölln sind aber auch eines der renommiertesten Bezirksmuseen Deutschlands, ein Dutzend bekannter SchriftstellerInnen, immer mehr Studierende, mehr als 50 Modelabels und andere junge Kreative beheimatet. Neukölln ist krass, arm und hip, Kult und „Ghetto" zugleich. Wie stellt sich die ambivalente Realität Neuköllns aus der Perspektive dort lebender Jugendlicher dar? Die AutorInnen und FotografInnen haben ein Jahr lang mit jungen Menschen in Neukölln Gespräche geführt, sie in ihrem Alltag und zu außergewöhnlichen Ereignissen begleitet, ihren Stress, ihre Konflikte, Probleme, Erfolge und Freuden erlebt und dokumentiert. Neuköllner Jugendliche selbst haben in einer Literatur- und Fotowerkstatt ihre Erfahrungen reflektiert und kreativ aufgearbeitet.



Klaus Farin/Eberhard Seidel:

KRIEG IN DEN STÄDTEN. JUGENDGANGS IN DEUTSCHLAND

Februar 2012, 228 Seiten, Hardcover, 12 €, ISBN 978-3-940213-67-9

Eine illusionslose Großreportage über die rivalisierenden Gangs der zweiten Migrantengeneration, rechte und linke Skinheads und Neonazis, politisierte Autonome und unpolitische Hooligans, die Strategien von Polizei und Sozialarbeit und über die haarsträubende Hilflosigkeit der Politik. Das inzwischen zu einem modernen Klassiker gewordene Buch erschien erstmals 1991 im Rotbuch Verlag, war lange Jahre vergriffen und nur über Ebay und Antiquariate zu teils horrenden Summen zu bekommen und wird nun im Originaltext von 1991 wiederveröffentlicht – ergänzt um ein ausführliches, analytisches Nachwort „20 Jahre danach".

„... ein Kultbuch, das diesen Status auch verdient." *blick nach rechts*
„... ein Buch, das aneckt, das so recht in keine Schublade passen will – und das gerade deshalb so lebendig und authentisch ist. Ein schnelles, ein aggressives Buch, das die vertrauten Erklärungsansätze so mancher Pädagogen und Sozialarbeiter über den Haufen werfen will. Unbedingt lesenswert." *Radio Bremen*

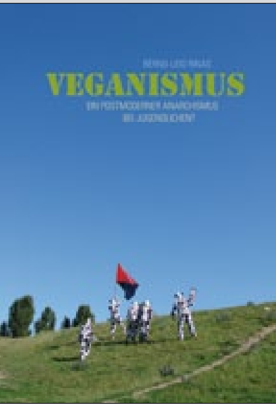


Projektgruppe Mannopoly:

KERLEKULTE. INSZENIERUNG VON MÄNNLICHKEIT

Februar 2012, 396 Seiten, Hardcover, 26 €, ISBN 978-3-940213-70-9

„Steh deinen Mann!" – „Benimm dich mal wie ein richtiger Junge!" – „Sei ein Kerl!" – Immer wieder sieht sich das angeblich starke Geschlecht gezwungen, die eigene Geschlechtsidentität nachweisen zu müssen. Nur: Worin besteht Maskulinität eigentlich? Und: Wie stellt man(n) sie auf Dauer sicher? Wodurch bleibt der Kerl ein Kerl? Was muss er dafür tun, Männlichkeit bzw. Mannhaftigkeit zugesprochen zu bekommen? Studierende der Sozialen Arbeit an der Hochschule Esslingen wollten es genau wissen. Über ein ¾ Jahr hinweg schwärmten sie aus, um die Kulte der Kerle zu entdecken: im Fitnessstudio, in der Kaserne, im Kloster, im Knast und anderswo. Ergebnis ihrer Recherche ist dieses Buch voller O-Töne aus dem wahren Jungen- und Männerleben – mit einer Einführung ins Thema von Prof. Dr. Kurt Möller.

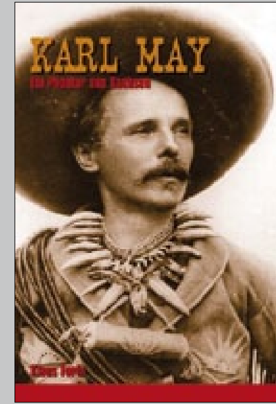


Bernd-Udo Rinas:

VEGANISMUS. EIN POSTMODERNER ANARCHISMUS BEI JUGENDLICHEN?

Januar 2012, 307 Seiten, Hardcover, Großformat 18,5 x 26,5 cm, 28 €, ISBN 978-3-940213-71-6

Diese, im Rahmen einer Dissertation an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, erstellte Arbeit analysiert Parallelen zwischen dem derzeit auch jugendkulturell boomenden Veganismus und dem Anarchismus und stellt die Frage, ob die Veggie-Bewegung nicht möglicherweise ein großes Potential für die Entwicklung eines zeitgemäßen Anarchismus darstellen könnte.



Klaus Farin:

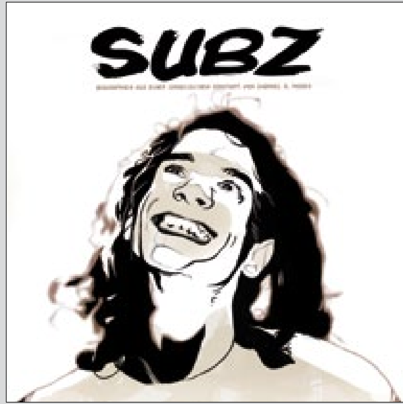
KARL MAY – EIN POPSTAR AUS SACHSEN

Januar 2012, 164 Seiten, Hardcover, 12 €, ISBN 978-3-940213-72-3

Der vorliegende Band erschien erstmals 1992 als Band 1 der Reihe taschenführer populäre kultur im Verlag Thomas Tilsner. [Eine tschechische Übersetzung erschien 1994 bei Arcadia, Prag.] Da dieser Verlag leider nicht mehr existiert und das Buch seit Jahren vergriffen ist, der Autor dieses Buch aber im Geheimen für sein Bestes hält und die Nachfrage auch nicht abriss, wird es hier in einer lediglich formal korrigierten, aber inhaltlich und stilistisch nicht geänderten Neuauflage wieder veröffentlicht.

„Ein knackiges Radieschen im ständig wieder aufgekochten Gemüsebrei der May-Biografien. Hier wird Bekanntes neu, kritisch und spannend präsentiert, ohne falsches Pathos, aber mit großem Hintergrundwissen und Blick für das Wesentliche." *Karl-May-Rundbrief*

NEUERSCHEINUNGEN 2011



Gabriel Moses:

SUBZ. BIOGRAPHIEN AUS EINER ISRAELISCHEN VORSTADT

Graphic Novel, ca. 120 Seiten, farbig, 15 €, ISBN 978-3-940213-65-5

Aufwachsen in den israelischen Suburbs. Wir hatten das ganze Programm: Swimming Pools, lokale Bands und Hauspartys, Bong Hits und Picknicks. Die Söhne und Töchter der militärischen Bourgeoisie. Während alle damit beschäftigt waren, inmitten einer brennenden Straße Körperteile aus einem Buswrack aufzusammeln, lehnten wir uns zurück, genossen unseren Acid-Trip und beobachteten von unserem privaten kleinen Winkel im Inneren des Höllenschlundes, wie die Flammen hoch in den Himmel loderten. Wer hätte uns das vorwerfen können? Wir wollten raus. Gabriel S. Moses ist Musiker, Schriftsteller, Illustrator und Designer. Seine Jugend verbrachte er in einem eingeschlafenen Vorort namens Macabim, der genau auf der grünen Grenze zwischen arabischen Dörfern und der größeren israelischen Stadt Modi´in liegt. Also vergingen seine Jahre, indem er auf einer Bank im Zentrum der Stadt saß und die Autos an sich vorbeifahren sah, die Musik seiner Lieblingsbands hörte, hoffnungslos politische Themen mied und bei sich dachte: „Funny place Israel".



Ralf Palandt (Hrsg.):

RECHTSEXTREMISMUS, RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS IN COMICS

450 Seiten, durchgängig farbig illustriert, Hardcover, Großformat, 36 €, ISBN 978-3-940213-62-4

Die NPD und andere Rechtsextreme nutzen bei ihrem „Kampf um die Köpfe" Comics, andererseits sollen die populären Bildergeschichten in der politischen Jugendbildung und im Schulunterricht der rechtsextremen Meinungsbildung aufklärerisch entgegenwirken. Doch für einige Comics gegen Rechts gilt: Gut gemeint ist nicht immer auch gut gemacht. Generell herrscht ein großer Mangel an Wissen über die gesellschaftspolitische Bedeutung, über die Wirkungs- und Einsatzmöglichkeiten von Comics. Werden hier Gefahren für die Gesellschaft und Mittel zu ihrem Schutz sträflich übersehen? Welches bildungspolitische Potential steckt in Comics? Über 20 namhafte internationale ExpertInnen analysieren in diesem Buch im interdisziplinären Rahmen Inhalte, Funktionen, Mechanismen und Wirkungen der „Comics von Rechts" und der „Comics gegen Rechts".